

Hallo liebe F3Jler,

Die CIAM Tagung 2008 fand vom 27.03 bis 29.03. in Lausanne statt. Wir hatten dieses Jahr außerordentlich viele Anträge zu besprechen und natürlich auch darüber zu entscheiden. Ihr habt sicherlich, auch durch die F3J-Gossip Kolumne von Sydney Lenssen einiges zu den Anträgen erfahren. Um es so einfach wie möglich zu machen, findet Ihr die originalen Anträge nochmals im Anhang. Ich halte mich in der Beschreibung an die dort aufgeführte Reihenfolge.

Die ersten beiden Anträge beziehen sich auf den gleichen Passus, einmal eingereicht von Tschechien, einmal vom DAeC

Antrag n)

Bezug auf: 5.6.1.3 Characteristics of Radio Controlled Gliders

Kurzbeschreibung: Die Frequenzabstände innerhalb einer Gruppe sollen von 20kHz auf mindestens 10 kHz unterhalb 50MHz und 20 kHz oberhalb 50 MHz geändert werden

Eingereicht von: Tschechien

Antrag c)

Bezug auf: 5.6.1.3 Characteristics of Radio Controlled Gliders

Kurzbeschreibung: Die Frequenzabstände innerhalb einer Gruppe sollen von 20kHz auf mindestens 10 kHz geändert werden

Eingereicht von: Deutschland

Aufgrund der genaueren Beschreibung des Sachverhaltes und einer Gliederung in die Frequenzbereiche ober- und unterhalb 50MHz habe ich den Antrag des DAeC zurückgezogen.

Das Ergebnis: Antrag angenommen und gültig ab 1.1.2009

Die nachfolgenden drei Anträge beziehen sich alle auf denselben Sachverhalt Antrag d) und f) sind noch aus dem Vorjahr, der Antrag e) ist der modernste. Alle drei wurden eingereicht vom DAeC. Ich habe Aufgrund der Konfusion, die diese Überschneidung hervorgerufen hat die Anträge d) und f) zu Gunsten des Antrags e) zurückgezogen.

Antrag d)

Bezug auf: 5.6.1.3 Characteristics of Radio Controlled Gliders

Kurzbeschreibung: 10 kHz spacing

Eingereicht von: Deutschland

Antrag e)

Bezug auf: 5.6.1.3 Characteristics of Radio Controlled Gliders

*Kurzbeschreibung: 10 kHz Kanalabstand, 3 Kanäle pro Pilot, keine
Frequenzwechsel in den Vorrunden (Ausnahme: Reflight)*

Eingereicht von: Deutschland

Antrag f)

Bezug auf: 5.6.1.3 Characteristics of Radio Controlled Gliders

*Kurzbeschreibung: 10 kHz Kanalabstand, 3 Kanäle pro Pilot, keine
Frequenzwechsel in den Vorrunden (Ausnahme: Reflight)*

Eingereicht von: Deutschland

Der Antrag e) bezieht sich in erster Linie auf eine Sicherheitsrelevanz (keine Frequenzwechsel während der Vorrunde)!!! Das türkische Komitee zur Ausrichtung der F3J WM 2008 hat, egal wann dieser Antrag offiziell in Kraft treten soll zugesagt während der WM 2008 keine Frequenzwechsel in den Vorrunden zuzulassen.

Das Ergebnis: Antrag angenommen und gültig ab 1.1.2009

Antrag g) ist ein tschechischer Antrag, der aufgrund fehlender Präzisierung und eventuell möglicher Assimilierung an das F3B Reglement vom Subkomitee zurückgezogen wurde und wohl im nächsten Jahr präzisiert nochmals gestellt wird.

Antrag g)

Bezug auf: 5.6.2.4. Safety rules

*Kurzbeschreibung: Definition einer Mindestflughöhe von 3 m über festen
Gegenständen*

Eingereicht von: Tschechien

Das Ergebnis: Antrag zurückgezogen

Die Anträge h) und i) wurden vom DAeC eingereicht. Es handelt sich um die Einführung eines Launchline-managers, der dafür sorgt, dass die Seile auch wirklich nach dem Startvorgang so schnell wie möglich aus dem Startbereich entfernt werden (Ausnahme: Seilriss). Er hat auch die Macht bei Zuwiderhandlung 100 Strafpunkte zu verteilen. Folglich muss in die Reflightgründe auch aufgenommen werden, dass eine Behinderung durch „cross“-liegende Seile, die nicht aus dem Startkorridor entfernt wurden (und natürlich nicht eines der Seile des Behinderten sind!) eben ein Grund für einen Reflight ist.

Antrag h)

Bezug auf: 5.6.4. Re-flights

Kurzbeschreibung: Reflight, falls Startseil von einem Seil eines anderen Teilnehmers blockiert ist

Eingereicht von: Deutschland

Antrag i)

Bezug auf: 5.6.8. Launching, 5.6.8.3. b)

Kurzbeschreibung: Bei Blockade des Seiles wird der Verursacher mit 100 Punkten bestraft, es sei denn es handelte sich um einen Seilriss

Eingereicht von: Deutschland

Das Ergebnis: Beide Anträge angenommen und gültig ab 1.1.2009

Der Antrag j) war wohl der im Vorfeld meist diskutierte. Die Verkürzung der Seile auf 100m Länge. Im Gegensatz zu „all dem Wind“ der im Voraus um dieses Proposal gemacht wurde, war es sehr schnell vom Tsch. Es gibt bis heute noch keine Erfahrung mit Wettbewerben, die mit 100m langen Seilen durchgeführt wurden. „Deswegen ist eine derart radikale Änderung der Regeln nicht sinnvoll“, so die mehrheitliche Meinung im Subkomitee.

Antrag j)

Bezug auf: 5.6.8.7. Towlines

Kurzbeschreibung: Kürzung der Seillänge von 150 m auf 100 m

Eingereicht von: RC Soaring Subcommittee

Das Ergebnis: Antrag vom Subkomitee abgelehnt und zurückgezogen

Der Antrag k) aus Tschechien schreibt vor, dass der offizielle Zeitnehmer während des Landevorgangs mindestens 15m mit dem Wind entfernt vom Landepunkt steht um keinesfalls eine Berührung mit dem Flugmodell bei der Landung hervorzurufen und bei „Über-Korridor“- Landungen sogar außerhalb dieses Bereichs steht.

Antrag k)

Bezug auf: 5.6.9.2.

Kurzbeschreibung: der Zeitnehmer muß 15 gegen den Wind vom Landepunkt entfernt bleiben.

Eingereicht von: Tschechien

Das Ergebnis: Antrag angenommen und gültig ab 1.1.2009

Der Antrag l) wurde von DAeC eingereicht und bittet um die internationale Einführung der Landewertung in Punktabständen, wie sie in Deutschland und Holland schon seit drei Jahren durchgeführt wird.

Antrag l)

Bezug auf: 5.6.10.5

Kurzbeschreibung: feinere Aufteilung der zu vergebenden Punkte für Abstände bis 2 m Entfernung vom Landepunkt (Punktweise Abstände in der ersten 2m)

Eingereicht von: Deutschland

Das Ergebnis: Antrag angenommen und gültig ab 1.1.2009

Antrag m) ist eine weitere Variante Stecklandungen zu bestrafen und wurde von Belgien eingereicht.

Antrag m)

Bezug auf: 5.6.10.5

Kurzbeschreibung: Wenn das Modell in der Erde stecken bleibt (Rumpfbende berührt den Boden nicht) bzw. kopfüber liegen bleibt, sollen keine Landepunkte vergeben werden

Eingereicht von: Belgien

Das Ergebnis: Antrag vom Subkomitee abgelehnt und zurückgezogen

Der Antrag n) ist ein ähnlicher Versuch, wie der des DAeC die Landepunkte anders zu verteilen. Der Abstand soll hier im Fly Off von 1m auf 0,4 m verkürzt werden. Das Maximum sollen weiterhin 100p nicht wie fälschlicherweise abgedruckt 200p sein. Die Abstufung bleibt aber bei 5p.

Antrag n)

Bezug auf: 5.6.10.5

Kurzbeschreibung: Im Fly-Off die zu vergebenden Landepunkte anders gewichten, insbesondere unter 0,4 m

Eingereicht von: Griechenland

Das Ergebnis: Antrag im Subkomitee abgelehnt und zurückgezogen

Mit dem Antrag o) sollen die gesamten bisherigen Ausführungen des Reglements zu den Anforderungen an die Startauslösung incl. der Beispielmatrixen durch klarere Regeln ersetzt werden. Die vorgeschlagenen Regeln beschreiben die bereits in der Praxis berücksichtigten Anforderungen beim Erstellen einer Startauslösung (Berücksichtigung von Teamabhängigkeiten, Minimierung von mehrfachem Antreten gegen denselben Gegener). Der Antrag wurde vom Subkomitee aufbauend auf einer tschechischen Ausarbeitung eingebracht.

Antrag o)

Bezug auf: 5.6.12.3. Matrixes
5.6.12.4 Frequency Groups,
5.6.12.5 The Matrixes

Kurzbeschreibung: Präzisierung/Aktualisierung der Anforderungen an die Startauslösung

Eingereicht von: RC Soaring Subcommittee

Das Ergebnis: Antrag angenommen und gültig ab 1.1.2009

Soweit zu den Neuigkeiten für F3J. Wir können denke ich sehr zufrieden sein, da alle unsere Anträge wunschgemäß übernommen wurden. Sie werden ab 01.01. 2009 gültig sein. Weitere Neuigkeiten:

Die F3J-WM 2010 war heiß begehrt von Croatien (Osijek), Frankreich (Arbois), Tschechien (Podhorany) und der Slowakei (Trnava). Das Angebot von Ungarn wurde noch vor der Abstimmung zurückgezogen. Die F3J WM 2010 wird in Arbois (Frankreich) stattfinden.

Für die Europameisterschaften 2011 liegen bereits 3 bestätigte Anfragen vor. Die Kandidaten sind: Ungarn, Slowakei und Rumänien.

Am Rande:

Für alle Interessierten: Die Klasse F3K erhält ab dem 01.01.2009 den Status einer WM-Klasse. Die F3K WMs und Ems werden wie F3J in Junior- und Senioreklasse ausgetragen. Die WM's werden in ungeradzahlig Jahren und EMs in geradzahlig Jahren stattfinden. Es liegen noch keine Anfragen für eine EM 2010 vor, jedoch zwei (Schweden und Kroatien) bestätigte Anfragen für die erste WM 2011.

Die F3B-WM 2009 wird in Brno (Tschechien) stattfinden. Eine nicht bestätigte Anfrage für die WM 2011 liegt von Spanien vor.

Sandy Pimenoff tritt nach 40jähriger CIAM Präsidentschaft zurück, sein Nachfolger ist Bob Skinner aus Süd Afrika.

Soweit die für uns wichtigen Informationen von der CIAM-Tagung 2008. Ich wünsche Euch einen guten Start in die Saison und hoffe Euch bald zu sehen.

Euer: Philip